

Altenplanung
ist zentrales
sozialpolitisches
Anliegen der
Stadt Marburg

Aufgaben der Altenplanung

in Kooperation und Vernetzung mit
Bürger*innen, Trägern und Einrichtungen:

- Stadtteilbefragungen und Beteiligungsprozesse zu „Älterwerden im Quartier“
- Weiterentwicklung und Ausweitung städtischer Angebote
- Konzeption zukunftsorientierter Projekte und Vorhaben
- Stärkung freiwilligen Engagements und gesellschaftlicher Teilhabe
- Verantwortliche Weiterentwicklung des Beratungszentrums BiP
- Veranstaltungen – z.B. zu Älterwerden, Wohnen, Engagement, Kooperation...
- Einwerbung und Umsetzung geförderter Modellprojekte
- Vorbereitung fachspezifischer politischer Entscheidungen, Politikberatung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Team der Altenplanung

Fachdienstleitung

Dr. Petra Engel ☎ 201 1721

Gerontologisches Fachteam

Dr. Heinrich Grebe ☎ 201 1843
Petra Heuser ☎ 201 1004

Verwaltung

Jakob Kadow ☎ 201 1845
Cornelia Kieselbach ☎ 201 1844

Kooperationen:

Pflegebüro / Fachstelle Wohnberatung Ulrike Lux:

- Beratung Älterer und ihrer Angehörigen zu Fragen der Pflege und des Wohnens sowie von
- Menschen mit Behinderungen, Angehörige, Träger und Bauwirtschaft

Altenhilfe / Seniorenbeirat Ilka Wolkau:

- Geschäftsführung Seniorenbeirat
- Erstellung von Informations- und Öffentlichkeitsmaterialien
- Versicherung und Zuschüsse für städtisch geförderte Seniorenarbeit

Freiwilligenagentur Marburg- Biedenkopf e.V., Doris Heineck:

- Gemeinsame Begleitung der Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte: Fortbildungen und Veranstaltungen

Gemeineschwestern 2.0 in Marburgs Außenstadtteilen sowie

„In Würde Teilhaben Marburg“

Ziele der Altenplanung

setzen die „Hessischen Handlungsempfehlungen zur Altenhilfeplanung“ und das „Konzept III Kommunale Altenplanung“. Grundlage sind zudem die „Eckpunkte einer zukunftsweisenden Marburger Alternssozialpolitik“ sowie die „Leitlinien zu Wohnen und Pflege im Alter“:

Gut Älterwerden bedeutet in Marburg

- Nach eigenen Vorstellungen leben – selbstbestimmt, vielfältig und – bei Bedarf – mit würdiger Unterstützung
- Soziale Teilhabe und Einbindung in Stadtteil und öffentliches Leben
- Verfügbarkeit verlässlicher Information und Kooperation im Beratungszentrum BiP und in den Stadtteilen
- Attraktive Förderung von Bewegung, Sport, Mobilität und Gesundheit
- Neue Wohn- und Betreuungskonzepte für unterschiedliche Bedarfs- und Lebenssituationen
- Zuhause Wohnen in Eigenverantwortung (ggf. mit Service) hat Vorrang vor stationären Hilfeformen
- Facettenreiche Unterstützungen – von niedrigschwelliger Assistenz bis zu umfangreicher Pflege

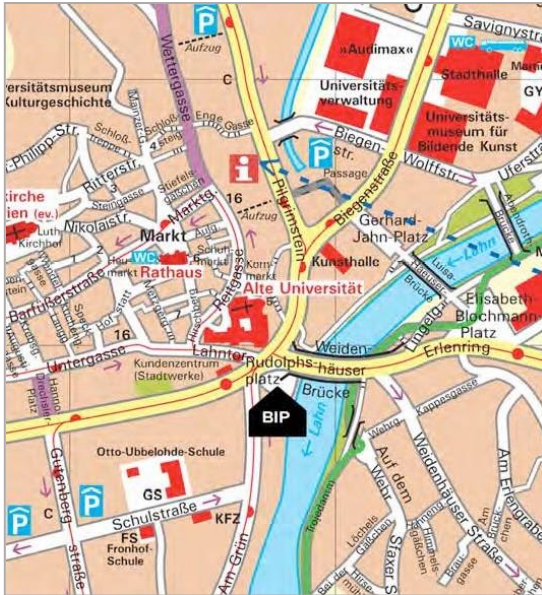
Selbstständig
statt
fremdbestimmt
älterwerden

Kontakt

Altenplanung, Am Grün 16 (im BiP)
35037 Marburg
altenplanung@marburg-stadt.de

oberer Eingang vom
Rudolphsplatz, gegenüber „Alte Universität“
auf Ebene der Fußgängerampeln

Das Beratungszentrum ist barrierefrei!



Öffentliche Verkehrsmittel:
Stadtbusse Haltestelle Rudolphsplatz

Parkmöglichkeiten:
Parkhäuser „City“/Schulstraße + Pilgrimstein
sowie für gehandicapte Menschen
sehr begrenzt am Haus, Einfahrt „Am Grün“

Impressum:
Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Redaktion/Layout:
Cornelia Kieselbach und Sonja Kretzer

Stand: November 2020

Altenplanung Marburg

im Beratungszentrum
mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP)

Am Grün 16, 35037 Marburg



Dr. Petra Engel
Petra Heuser und Dr. Heinrich Grebe
Cornelia Kieselbach und Jakob Kadow

☎ 06421 201-1844

altenplanung@marburg-stadt.de
www.marburg.de/altenplanung